

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

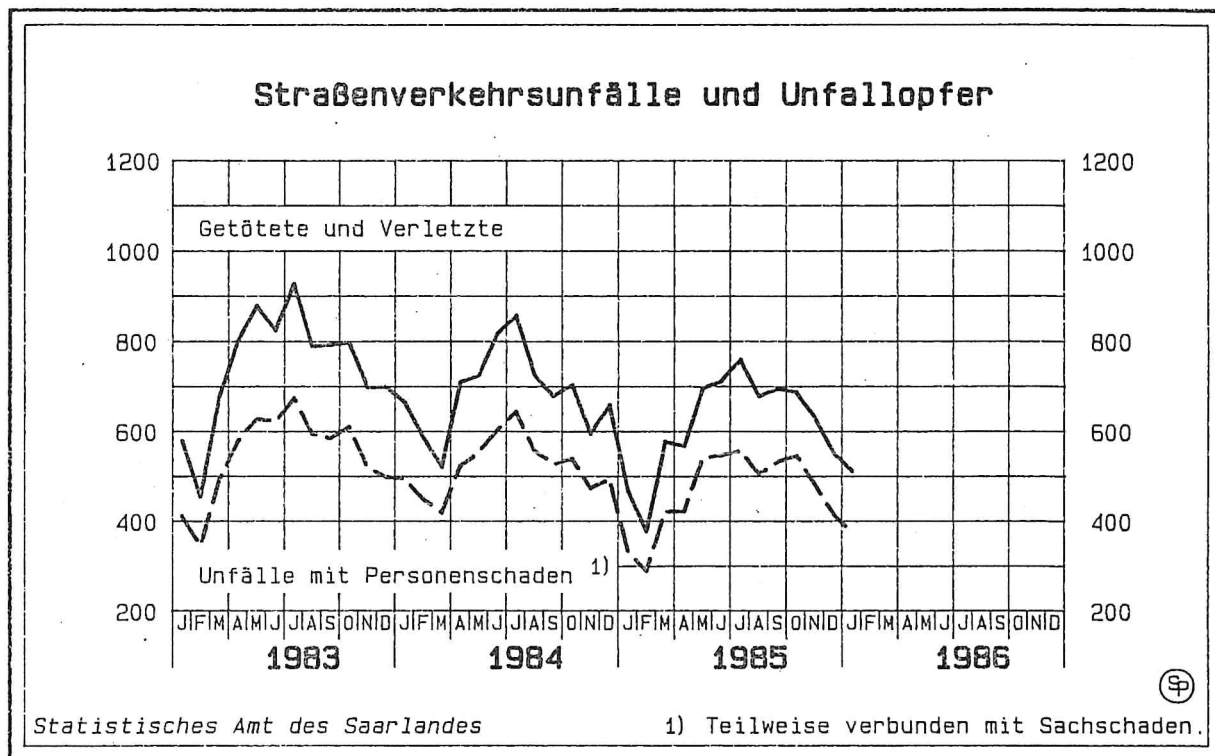
Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

H 11 — m 1/86

Ausgegeben am 18. Juni 1986

Straßenverkehrsunfälle im Januar 1986



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Januar 1986

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Januar 1986	2 805	372	2 433	9	101	402	512
Dezember 1985	3 057	417	2 640	8	108	438	554
Veränderung / Anzahl	— 252	— 45	— 207	+ 1	— 7	— 36	— 42
in %	— 8,2	— 10,8	— 7,8	+ 12,5	— 6,5	— 8,2	— 7,6
Januar 1986	2 805	372	2 433	9	101	402	512
Januar 1985	3 130	333	2 372	8	75	385	468
Veränderung / Anzahl	— 325	+ 39	+ 61	+ 1	+ 26	+ 17	+ 44
in %	— 10,4	+ 11,7	+ 2,6	+ 12,5	+ 34,7	+ 4,4	+ 9,4

¹⁾ Einschließlich Bagatelldelikt

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
Januar 1986					Januar 1985			
Bundesautobahnen	17	—	4	17	19	—	1	22
Bundesstraßen	64	—	21	76	78	2	22	92
Innerorts	44	—	9	48	46	1	12	49
Außerorts	20	—	12	28	32	1	10	43
Landstraßen I. Ordnung	103	2	37	111	91	4	25	106
Innerorts	61	1	23	46	55	2	13	58
Außerorts	42	1	14	65	36	2	12	48
Landstraßen II. Ordnung	66	3	12	68	48	2	11	64
Innerorts	34	2	2	36	25	—	1	34
Außerorts	32	1	10	32	23	2	10	30
Andere Straßen	122	4	27	130	97	—	16	101
Innerorts	107	3	24	113	89	—	15	93
Außerorts	15	1	3	17	8	—	1	8
INSGESAMT	372	9	101	402	333	8	75	385
Innerorts	246	6	58	243	215	3	41	234
Außerorts	126	3	43	159	118	5	34	151

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Januar 1986	Januar 1985	Art der Ursache	Januar 1986	Januar 1985
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	445	400	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	7	4
Verkehrstüchtigkeit	48	37	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	49	24
dar.: Alkoholeinfluß	46	34	Verkehrstüchtigkeit	4	4
Falsche Straßenbenutzung	17	20	dar.: Alkoholeinfluß	4	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	146	181	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	36	22	Fahrbahn	41	16
Fehler beim Überholen	10	11	Nichtbenutzen des Gehweges	1	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	2	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	1	—	Straßenseite	—	1
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	49	37	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	34	23	Andere Fehler der Fußgänger	3	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	47	32	4. Straßenverhältnisse	92	138
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	91	136
Verkehrssicherung	2	2	Schlechter Zustand der Straße	1	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	1	5. Witterungseinflüsse	4	2
Überladung, Überbesetzung	—	1	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	6	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	53	31	dar.: Tier auf der Fahrbahn	6	3
			7. Sonstige Ursachen	—	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	603	572

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 096	127	969	820	149	2	2	32	23	133	95
Merzig-Wadern	215	33	182	154	28	1	—	7	2	47	16
Neunkirchen	330	45	285	234	51	1	1	10	5	45	35
Saarlouis	492	66	426	357	69	1	—	31	17	60	42
Saar-Pfalz-Kreis	414	60	354	303	51	3	2	10	6	62	38
St. Wendel	258	41	217	161	56	1	1	11	5	55	17
SAARLAND	2 805	372	2 433	2 029	404	9	6	101	58	402	243

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1985 und 1986

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Umfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985
Januar	2 805	3 130	372	333	9	8	101	75	402	385
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar	2 805	3 130	372	333	9	8	101	75	402	385

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	davon mit			verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Mittwoch	10	—	—	10	—	—	15	7
2. Donnerstag	6	—	1	5	—	1	7	13
3. Freitag	8	—	3	5	—	4	6	15
4. Samstag	13	1	4	8	1	4	10	8
5. Sonntag	12	—	3	9	—	7	15	14
6. Montag	10	—	4	6	—	4	12	10
7. Dienstag	8	1	2	5	1	2	6	15
8. Mittwoch	14	—	1	13	—	1	23	23
9. Donnerstag	11	—	2	9	—	2	17	15
10. Freitag	18	1	3	14	1	3	17	14
11. Samstag	8	—	3	5	—	4	11	12
12. Sonntag	6	—	4	2	—	4	4	8
13. Montag	22	1	4	17	1	5	27	12
14. Dienstag	8	—	1	7	—	2	9	9
15. Mittwoch	9	—	—	9	—	—	9	14
16. Donnerstag	15	—	2	13	—	2	16	15
17. Freitag	13	1	3	9	1	4	11	13
18. Samstag	16	—	1	15	—	1	25	21
19. Sonntag	8	—	1	7	—	1	8	6
20. Montag	12	—	2	10	—	2	11	10
21. Dienstag	12	—	4	8	—	5	9	9
22. Mittwoch	10	—	2	8	—	2	8	12
23. Donnerstag	13	2	5	6	2	5	11	16
24. Freitag	17	—	5	12	—	6	22	28
25. Samstag	11	—	2	9	—	2	10	28
26. Sonntag	10	—	2	8	—	3	15	10
27. Montag	16	—	3	13	—	4	17	14
28. Dienstag	14	—	5	9	—	7	14	10
29. Mittwoch	14	—	4	10	—	6	15	5
30. Donnerstag	16	1	3	12	1	5	13	9
31. Freitag	12	1	3	8	1	3	9	9
INSGESAMT	372	9	82	281	9	101	402	404

1) von DM 3 000, — und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Januar 1986					Januar 1985			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	12	—	4	8	11	—	4	7
Krafträdern, Kraftrollern	13	—	6	7	9	—	3	6
Personenkraftwagen	379	4	61	314	380	6	48	326
Omnibussen	16	—	—	16	5	—	1	4
Güterkraftfahrzeugen	8	—	—	8	5	—	1	4
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	—	—	—	—	1	—	—	1
Fahrrädern	11	—	3	8	5	—	1	4
dar.: unter 15 Jahren	4	—	—	4	2	—	—	2
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—
Fußgänger	72	5	26	41	52	2	17	33
dar.: unter 15 Jahren	16	—	5	11	10	—	4	6
Andere Personen	1	—	1	—	—	—	—	—
INSGESAMT	512	9	101	402	468	8	75	385
innerorts	307	6	58	243	278	3	41	234
außerorts	205	3	43	159	190	5	34	151
dar.: unter 15 Jahren	39	—	8	31	33	—	6	27
innerorts	30	—	7	23	24	—	4	20
außerorts	9	—	1	8	9	—	2	7

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.